

Grundstein für 500 Millionen Investition gelegt

Lonza baut neue Anlage für kommerzielle Arzneimittel

Am Dienstag hat die Lonza in Stein das Fundament für ihre erste Grossanlage für kommerzielle Arzneimittel gelegt. Die Anlage wird durch eine Investition von rund 500 Millionen Franken realisiert und schafft 400 Arbeitsplätze.

STEIN/BASEL. Das Unternehmen Lonza befolgt eine langfristige Wachstumsstrategie zum Aufbau von Produktionskapazitäten im Bereich Arzneimittel. Aufbauend auf der Erfahrung in der Entwicklung, der Formulierung und der klinischen Herstellung wird Lonza mit der neuen Anlage ein durchgängiges Angebot über den gesamten Produktlebenszyklus von Arzneimitteln, einschliesslich der kommerziellen Lieferung, anbieten können. Die Anlage soll 2026 in Betrieb gehen und in den nächsten vier Jahren rund 400 Arbeitsplätze in Stein schaffen, und zwar in den Bereichen Technik, Produktion, Prozesse, Manufacturing Science and Technology, Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle.

Wie es in einer Medienmitteilung des Unternehmens heisst, fand am Mittwoch eine Veranstaltung zur Feier der Grundsteinlegung statt (die Medien waren unverständlicherweise nicht eingeladen). An der Veranstaltung sollen zahlreiche Vertreter des Kantons Aargau und der lokalen Behörden teilgenommen haben. Der Baubeginn der Anlage wurde mit einer Zeitkapselzeremonie gefeiert.

Dabei habe Peter Droc, Head of Drug Product Services, Lonza, gesagt: «Die Grundsteinlegung für un-



Eric Ammann (links, Lonza), Peter Droc (Lonza), Pierre-Alain Ruffieux (CEO, Lonza), Belinda Holdsworth (Lonza), Beat Käser (Gemeindeammann Stein), Dieter Egli (Regierungsrat) und Markus Birchmeier (CEO, Birchmeier).

Foto: zVg

sere Grossanlage zur Herstellung von Arzneimitteln ist ein wichtiger Meilenstein für unser globales Geschäft. Nach Fertigstellung der neuen Anlage wird Lonza ihren Kunden ein durchgängiges Angebot an Arzneimittelwirkstoffen und -produkten für den klinischen und kommerziellen Bedarf bieten können. Stein ist der ideale Standort für diese Anlage. Die Nähe zu unseren bestehenden Drug Product Services (DPS)-Standorten und zum Basler Life-Sciences-Cluster

ermöglicht uns den Zugang zu vorhandener Infrastruktur, Fähigkeiten und Talenten. Mit der Schaffung von rund 400 neuen Vollzeitstellen am Standort bis 2026, ist die Gewinnung von Spitzenkräften eine unserer Prioritäten für das kommende Jahr.»

Dieter Egli, Regierungsrat des Kantons Aargau, habe ergänzt: «Dies ist ein wichtiger strategischer Schritt für Lonza und eine grosse Wachstumschance für die Aargauer Wirtschaft. Vom Bau dieser Anlage profi-

tieren alle: Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen und neue Synergien für den Pharma- und Life-Sciences-Cluster in der Nordschweiz genutzt. Dies wird die Standortattraktivität unseres Kantons verbessern.»

Die neue Anlage entsteht auf demselben Gelände in Stein, auf dem sich bereits die bestehende Anlage von Lonza für klinische Arzneimittel befindet, einem Kompetenzzentrum für die Herstellung von sterilen Darreichungsformen. (WH)